

Vereinbarung über die Bildung einer Experten Gruppe und Festlegung zur Bildung der Ständigen (Experten) Arbeitsgruppe Соглашение о создании Экспертной группы и Положение о создании постоянной (экспертной) рабочей группы

Vorwort

Sachstand bezüglich der Ständigen (Experten) Arbeitsgruppe für Vorsorge sowie ein Warn- und Alarmsystem für unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas (SAG WuAPN)

Die Bildung der AG WAuPN wurde im Rahmen der Leitgruppensitzung des Projektes „Entwicklung einer grenzüberschreitenden Warn- und Alarmplanung für das Einzugsgebiet des Flusses Neman“ in Vilnius am 03.09.2004 von Herrn Winkelmann (UBA) initiiert.

Aufgaben der SAG WuAPN

- Hauptaufgabe der **AG WuAPN** ist die Sicherung der Funktion und die Weiterentwicklung des im Rahmen des Projekts erarbeiteten Internationalen Warn- und Alarmplan für den Neman/ Nemunas (IWAN) sowie die Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ), einschließlich der Durchführung von Alarmübungen und weiterer Maßnahmen, die auf die Erhaltung bzw. Verbesserung der Arbeitsfähigkeit des IWAN gerichtet sind.
- Bewertung des Störfallpotentials und die Identifikation von Möglichkeiten zur Verringerung des Störfallpotentials von aktiven und stillgelegten Industriebetrieben.
- Verbesserung des Erfahrungsaustausches auf dem Gebiet der Störfallvorsorge und Alarmweiterleitung zwischen den teilnehmenden Staaten der **AG WuAPN** sowie mit anderen internationalen Flusskommissionen (z.B. IKSR, IKSE, IKSD, Kura)
- Initiierung, Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen, die für die Erfüllung der Aufgaben der **AG WuAPN** erforderlich sind.
- Hinzuziehung von Fachleuten, Experten, Organisationen und Behörden für die Erreichung der Ziele der **AG WuAPN**, sofern dies erforderlich ist.

Es ist vorgesehen, dass die SAG WuAPN Bestandteil der „Internationalen Kommission zum Schutz des Neman“ (IKSN) sein, welche im Rahmen der im Stadium der Abstimmung befindlichen trilateralen Vereinbarung zwischen der Russischen Föderation, der Republik Belarus und der Republik Litauen gegründet werden soll.

Die Projektteilnehmer unterstützten die genannte Initiative und beauftragten die Arbeitsgruppe einen entsprechenden Vorschlag zur Schaffung der SAG WuAPN zu erarbeiten.

Der Vorschlag wurde erarbeitet und im Rahmen des Treffens in Minsk, Weißrussland, am 23.05.2005 der Projektlenkungsgruppe (PLG) vorgestellt. Nach Annahme der Vorschläge zur Schaffung der SAG WuAPN durch die Teilnehmerländer mit der Abstimmung des „Vorschlages zur Schaffung der SAG WuAPN“ mit den zuständigen Behörden begonnen. Dieser Abstimmungsprozess ist derzeit (Ende Oktober 2005) nicht abgeschlossen.

Die beschriebene Situation wurde während des Arbeitstreffens im Rahmen der Informationsreise am 30. September 2005 erörtert.

Vor dem Hintergrund der Wichtigkeit Sicherung der Funktion und die Weiterentwicklung des im Rahmen des Projekts erarbeiteten Internationalen Warn- und Alarmplan für den Neman/ Nemunas (IWAN) unterbreiteten die Teilnehmer des Arbeitstreffens den Vorschlag, für die Übergangszeit bis zur Beendigung der Abstimmungsprozesse auf der Grundlage der bestehenden bilateralen Vereinbarungen zwischen Litauen und Weißrussland sowie zwischen Litauen und der Russischen Föderation eine Expertengruppe zu installieren.

Nachfolgend wird die „Vereinbarung über die Schaffung der Expertengruppe“ (EG) dargestellt, welche in der Übergangszeit bis zur Bestätigung der „Festlegung zur Bildung einer Ständigen (Experten) Arbeitsgruppe für Vorsorge sowie ein Warn- und Alarmsystem für unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas“ (SAG WuAPN) tätig sein wird:

Соглашение о создании Экспертной Группы

Die „Expertengruppe (EG)“ stellt, eine internationale Gruppe von Experten dar, welche in der Übergangszeit bis zum Inkrafttreten der „Festlegung zur Bildung einer Ständigen (Experten) Arbeitsgruppe für Vorsorge sowie ein Warn- und Alarmsystem für unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas“ (SAG WuAPN) tätig sein. Die Festlegung zur Schaffung der SAG WuAPN wurde vom der PLG des Projekts“ Internationaler Warn und Alarmplan Neman/Nemunas befürwortet.

Die EG arbeitet auf der Grundlage und im Rahme der Möglichkeiten der bilateralen Vereinbarungen über die internationale Zusammenarbeit zwischen der Republik Weißrussland und der Litauischen Republik sowie der Litauischen Republik und der Russischen Föderation.

Die EG ist auf der Grundlage der unten angefügten „Festlegung zur Bildung einer Ständigen (Experten) Arbeitsgruppe für Vorsorge sowie ein Warn- und Alarmsystem für unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas“ (SAG WuAPN) tätig.

Jedes Teilnehmerland nominiert mindestens einen Vertreter:

- Russische Föderation – A. Karpov (weitere NN)
- Republik Weißrussland – M. Germentschuk (O.Shukova, A. Schaibak, A. Kudürko)
- Litauische Republik – M. Bilkis (G. Markauskas)

Die Teilnehmerländer informieren sich gegenseitig über die Fortschritte im Abstimmungsprozess zwischen den nationalen Behörden und Beteiligten bezüglich der „Festlegung zur Bildung einer SAG WuAPN.

Festlegung zur Bildung einer Ständigen (Experten) Arbeitsgruppe für Vorsorge sowie ein Warn- und Alarmsystem für unfallbedingte Gewässerbelastungen im Einzugsgebiet des Neman/ Nemunas (SAG WuAPN)

(Anm.: sinngemäße Übersetzung → wörtlich = Vorschlag der Kollegen: Vorschlag für die Bildung einer Expertengruppe für Verhinderung der Entstehung sowie für die Warnung und Alarmierung bei Unfallsituationen im Einzugsgebiet des Neman)
Vorschlag für Kurzbezeichnung: accident prevention and alert system

[LTU 10/2005] Die Ständige (Experten-) Arbeitsgruppe ist eine Arbeitsgruppe der Russisch-Weißrussisch-Litauischen Arbeitsgruppe Kommission für Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Nutzung und des Schutzes der Gewässer im Neman-Einzugsgebiet, deswegen muss das Reglement der SAG WuAPN dem Reglement dieser Gruppe entsprechen.

1. Einführung

1. Die **AG WuAPN** ist ein internationales Expertengremium, welches sich mit Fragen der Vorsorge- sowie des Warn- und Alarmsystems bei unfallbedingten Gewässerbelastungen für das Einzugsgebiet des Neman befasst. Die **AG WuAPN** wird als Bestandteil der „Internationalen Kommission zum Schutz des Neman“ (IKSN) sein, welche im Rahmen der im Stadium der Abstimmung befindlichen trilateralen Vereinbarung zwischen der Russischen Föderation, der Republik Belarus und der Republik Litauen gegründet werden soll.
2. Die Bildung der AG WAuPN wurde im Rahmen der Leitgruppensitzung des Projektes „Entwicklung einer grenzüberschreitenden Warn- und Alarmplanung für das Einzugsgebiet des Flusses Neman“ in Vilnius am 03.09.2004 initiiert. Die Projektleitgruppe nahm den „Vorschlag zur Bildung der AG WuAPN“ am 23.05.2005 auf der 3. Leitgruppensitzung in Minsk an.
3. Die Ziele der **AG WuAPN** und die erwarteten Ergebnisse der Arbeit sind im Weiteren beschrieben.

2. Zielstellung

1. Hauptziel der **AG WuAPN** ist die Verbesserung des Sicherheitsniveaus und des Umweltschutzes im Neman- Einzugsgebiet durch den Aufbau eines funktionsfähigen Frühwarn- und Alarmsystems, welches die Unterlieger im Falle bestimmter Veränderungen der Wassercharakteristika (wie Verschmutzung, Hochwasser, Eisgang) informiert, welche grenzüberschreitende Wirkungen haben können. Zweites Hauptziel ist die Verbesserung des Sicherheitsniveaus bzw. des Umweltschutzes durch Störfallvorsorge- und Kontrollmaßnahmen in **Bezug auf aktive und stillgelegte Industriebetriebe (accidental risk spots (ARS) and contaminated sites (CS))**, die auf die Verhinderung grenzüberschreitender Auswirkungen gerichtet sind. Hierbei sind Störfälle verursacht durch wassergefährdende Stoffe von besonderer Bedeutung.
2. Die **AG WuAPN** soll bei der Organisation und Durchführung folgender Aufgaben/Aspekte eine Schlüsselrolle spielen:
 - Koordinierte Weitergabe von Warn- und Alarmmeldungen sowie Informationen im Einzugsgebiet,
 - Bewertung des Störfallpotentials, Vorsorge von Verschmutzungen (Immissionsschutz) und Störfallvorsorge (pollution prevention and precautionary control), mit dem Ziel der Hinzuziehung, Koordination und Kooperation von spezialisierter Organisationen und Behörden auf nationalen und internationalen Niveau

3. Ergebnis der Arbeit der **AG WuAPN** soll eine verbesserte Reaktion auf Unfälle/ Störfälle mit möglichen grenzüberschreitenden Auswirkungen sein. Weiterhin soll die **AG WuAPN** Vorschläge für Maßnahmen (einschl. Investitionen) in Hinblick auf die Prevention unfallbedingter Gewässerbelastungen sowie der Verbesserung von Kontrollmaßnahmen unterbreiten, welche unter dem Aspekt möglicher grenzüberschreitender Auswirkungen erforderlich sind.

3. Zuständigkeiten/ Verantwortlichkeiten

1. Auf der Grundlage der Tätigkeit der offiziell benannten Länderverantwortlichen trägt die **AG WuAPN** die Verantwortung für die Koordination der Zusammenarbeit der teilnehmenden Staaten in den definierten Aufgabenfeldern der **AG WuAPN**.

4. Aufgaben der AG WuAPN

1. Hauptaufgabe der **AG WuAPN** ist die Erarbeitung, die Sicherung der Funktion und die Weiterentwicklung des Internationalen Warn- und Alarmplan für den Neman/ Nemunas (IWAN) sowie die Sicherung der Arbeitsfähigkeit der Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ), einschließlich der Durchführung von Alarmübungen und weiterer Maßnahmen, die auf die Erhaltung bzw. Verbesserung der Arbeitsfähigkeit des IWAN gerichtet sind.
2. Bewertung des Störfallpotentials und die Identifikation von Möglichkeiten zur Verringerung des Störfallpotentials **von aktiven und stillgelegten Industriebetrieben**.
3. Verbesserung des Erfahrungsaustausches auf dem Gebiet der Störfallvorsorge und Alarmweiterleitung zwischen den teilnehmenden Staaten der **AG WuAPN** sowie mit anderen internationalen Flusskommissionen (z.B. IKSR, IKSE, IKSD, Kura)
4. Initiierung, Planung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen, die für die Erfüllung der Aufgaben der **AG WuAPN** erforderlich sind.
5. Hinzuziehung von Fachleuten, Experten, Organisationen und Behörden für die Erreichung der Ziele der **AG WuAPN**, sofern dies erforderlich ist.

5. Zusammensetzung und Struktur der AG WuAPN

1. Jedes Teilnehmerland nominiert mindestens ein ständiges Mitglied für die AG WuAPN. Nach Ermessen der Teilnehmerländer können weitere Experten und Fachleute sowohl aus den Teilnehmerländern, als auch aus anderen Staaten hinzugezogen werden.
2. Bei Bedarf (auf Anfrage) können Experten aus den internationalen Organisationen insbesondere den Internationalen Flusskommissionen als beratende Mitglieder hinzugezogen werden.

6. Berichterstattung

Die AG WuAPN erarbeitet jährlich einen Tätigkeitsbericht.

Anlage 1: Reglement (Geschäftsordnung) der Expertengruppe

Präsidenschaft: z.B. umlaufend

Turnus der Treffen: ??

Kostenaufteilung: